



## Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde unserer alt-katholischen Gemeinde Saarbrücken mit Kaiserslautern,

bei meiner Vorstellungsrunde am 28. Januar diesen Jahres wurde ich gefragt: *Wie ist das mit dem sog. Schöpfungsbericht? Muss ich das so glauben?* – Man rechnet in einer solchen Situation mit vielen Fragen. Doch mit einer solch grundsätzlichen nicht.

Das fragende Kind hatte offenbar gerade in der Schule gelernt, dass Gott in sechs Tagen die Welt erschaffen habe, ganz brav nach Genesis 1,1 ff: Das Licht, den Himmel, die Erde und die Pflanzen, die Sonne, den Mond und die Sterne, die Tiere im Wasser und am Himmel und schließlich die Tiere auf der Erde und die Menschen. Und am siebten Tag ruhte Gott sich aus.

Auf diesen Nenner kann man die großartige Komposition eindampfen mit der unsere Heilige Schrift beginnt – muss man aber nicht. Um nicht zu sagen: wenn das die Quintessenz wäre, würde ich das Buch schnell auf die Seite legen. Ich würde nur noch Tausende ermüdender Seiten erwarten. Wer etwas vom Rest der Bibel kennt,

wird wohl nicht glauben, dass sie so geistlos beginnt.

Ja, stimmt! Da bewegt sich im Anfang ja noch Gottes Geist über dem Wasser! Und: der Himmel ist eine Feste! Und: Früchte und Samen tragen die Pflanzen! Und: es gibt Festzeiten, Tage und Jahre! Und: Sonne und Mond leuchten auf die Erde und führen Herrschaft über die Tageszeiten! Und: Die Menschen sind Bild Gottes! Und: Tiere und Menschen sollen fruchtbar sein und sich vermehren!

Diese Ordnung wird dem Chaos entgegen gesetzt: Fundamente werden gelegt, ein Gebäude voller Leben errichtet, das ein Dach über dem Kopf hat, Funktionen werden zugeteilt, alles geschieht mit Plan und Ziel. Die Welt ist demnach *ein geordnetes Ganzes*. Der Anfang der Bibel zeigt uns die vollendete Welt. Die folgenden Kapitel nehmen uns dann sehr schnell mit in die harte Realität der gegenwärtigen Welt.

Mir wird es Jahr für Jahr immer wichtiger die Vollendung der Welt nicht aus den Augen zu verlieren. Dazu hilft mir, Genesis 1,1 ff immer und immer wieder zu lesen; den Frieden – *Schalom* einzusaugen, den dieser Text Wort für Wort atmet und meinen Platz zu erkennen im Ganzen.

Nachdem mir am 28. Januar das alles durch den Kopf geschossen war, antwortete ich dem Kind: „Ich denke, die wichtigste Aussage ist aber: *Und Gott sah, dass es gut war. Und Gott sah, dass es gut war. Und Gott sah, dass es gut war. Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte, und sieh, es war sehr gut.* Auch du bist Teil dieser Schöpfung. Auch für dich gilt: Und Gott sah, dass es gut war. Du bist von Gott gewollt. Und das ist gut so!“ Foto: Thomas Mayer

Ihr Pfarrer Thomas Mayer

## Erstkommunion

So voll ist unsere Kirche selten, wie bei der Erstkommunion von Elisabeth und Philip. Zum ersten Mal – endlich ;-) – haben sie Christus im heiligen Mahl empfangen. Dieser ganz besondere Schatz ist auf geheimnisvolle Weise – wie in einer *Schatznuss* – in dem Brot und dem Wein verborgen, das wir auf den Altar gelegt haben mit den Worten: *Gott, aus dem was Dein ist, bringen wir unsere Gaben.* Und wir vertrauen darauf, dass die Kraft Gottes unseren Dank, unser Lob und unsere Bitte annimmt und die Gaben uns gewandelt zurück gibt. So dass das Wort von Augustinus von Hippo wahr wird: *Werdet, was ihr empfangt, empfangt, was ihr seid: Leib Christi.* – Vielen Dank allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben!

Foto: Sylvia Ludwig



## Pfingsten 2018 • Neuer Kirchenvorstand

Über mehrere Tage hinweg wurde es Pfingsten in der Friedenskirche. Sie wurde herausgeputzt mit frischen grünen Birken und zig Kerzen in den Fensternischen.

*Der Heilige Geist ist erfahrbar, wo alle in ihrer je eigenen Sprache sprechen und doch das selbe Ziel vor Augen haben.* Unter diesem Leitgedanken feierten wir den Abschluss der Osterzeit am Pfingsttag. Dazu passend wurden in der Eucharistiefeyer Alexander Ghobrial, Marie Kindopp, Christoph Irsch und Martin Thorenz als neuer Kirchenvorstand durch Pfarrer Thomas Mayer ins Amt eingeführt, anschließend fand die konstituierende Sitzung statt. Dabei wurden gewählt: *Pfr. Thomas Mayer zum 1. Vorsitzenden • Marie Kindopp zur 2. Vorsitzenden und Schriftführerin • Dieter Dewes zum Kirchenrechner.*

Das Fest steigerte sich bis zur Nacht der Kirchen Saar 2018. Ab der gut besuchten Lichtvesper kamen mit zunehmender Dunkelheit die Kerzen zur Geltung und füllten das Gebäude mit angenehm warmem Licht, der Weihrauch tat sein Übriges. Mitglieder der Gemeinde empfingen den ganzen Abend die Gäste und standen für Gespräche bereit.

## ACK Kaiserslautern

Seit dem Jahr 2016 wurde in Kaiserslautern darüber gesprochen, einen *Arbeitskreis christlicher Kirchen* (ACK) zu gründen. Am 15. Juni fand das erste Treffen des neugegründeten ACK Kaiserslautern im Bistumshaus statt. Marie Kindopp hat sich bereit erklärt als Delegierte die Gemeinde Kaiserslautern bei den Sitzungen zu vertreten.

In den Vorstand wurden Stefan Bergmann (Prot. Stiftskirchengem.) als 1. Vorsitzender und Thomas Klöckner (EFG Kolpingpl.) und Andreas Werle (rk Pfarrei Hl. Martin) gewählt.

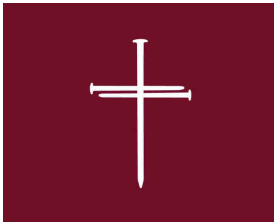
Wir Alt-Katholiken haben der ACK Kaiserslautern als Bibelvers mit auf den Weg gegeben: *Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtbeit gegeben, sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.* (2 Tim 1,7)

## Ökumenisches Mittagsgebet • Nagelkreuz aus Coventry

Unser Gemeindekalender hat einen neuen, zweiten festen Termin bekommen! Pfarrer Thomas Bergholz von der Ludwigskirche hat die Gemeinden Alt-Saarbrückens eingeladen, das Mittagsgebet mit zu tragen. Seit Jahren wird jeden Samstag Mittag um 12 Uhr in der Ludwigskirche das Versöhnungsgebet von Coventry gesprochen, eingebettet in eine kleine Andacht. Nach der Zerstörung der Kathedrale von Coventry am 14./15. November 1940 durch deutsche Bombenangriffe ließ der damalige Domprobst Richard Howard die Worte *Father forgive* in die Chorwand der Ruine meißeln.

Diese Worte bestimmen das Versöhnungsgebet von Coventry, das die Aufgabe der Versöhnung in der weltweiten Christenheit umschreibt. Das Gebet wurde 1958 formuliert und wird seitdem an jedem Freitagmittag um 12 Uhr im Chorraum der Ruine der alten Kathedrale von Coventry und in vielen Nagelkreuzzentren der Welt gebetet.

Die Ludwigskirchengemeinde will sich dieser Gemeinschaft im Gebet anschließen. Noch intensiver wird dieses Vorhaben, durch die ökumenische Ausweitung die jetzt das Mittagsgebet zur Marktzeit – auch durch unser Mittun – erfährt!



## Neue Orgel in der Friedenskirche



Seit Ende März steht in unserer Kirche eine neue Orgel. Fast könnte man meinen, sie gehöre zur Ausstattung aus den 1960er Jahren. So ganz falsch ist das auch nicht. Wie die Stühle, so kommt auch die Orgel aus der Ludwigskirche. Am 19.

Juni konnte unter Beisein der Presse der Vertrag dafür unterzeichnet werden.

Die Orgel besitzt 5 Register auf einem Manual mit geteilter Schleife. Gebaut 1964 von der Firma Beckerath/Hamburg als Hauptinstrument für die Ludwigskirche hat das kleine Werk

keine Probleme die Friedenskirche mit Klang auszufüllen.

Jetzt können wir Organisten ein *echtes* Instrument anbieten. Damit hat die Suche nach weiteren Menschen begonnen, die uns die Orgel im Gottesdienst und zu anderen Gelegenheiten auch zum Klingen bringen!



Beide Fotos: Frank Kohler

## Kirchenkaffee

Aus dem kurzen Austausch über den Kirchenkaffee bei der letzten Gemeindeversammlung ergab sich, dass wir einmal im Monat/alle vier Wochen nach dem Gottesdienst die Möglichkeit haben wollen, bei einer Tasse Kaffee etc. noch etwas zusammen zu bleiben. Es gibt inzwischen Tassen, Wasserkocher und eine Kaffeekanne (French-Press). Bitte helfen Sie jeweils mit bei der Vorbereitung und beim Aufräumen!

## Familiengottesdienst 5. August

Die Ferien sind zu Ende, ein neues Schuljahr beginnt und gefühlt geht es für viele von uns nach der Sommerpause neu los. Alle Kinder und Jugendliche (aber auch Erwachsene), die vor Neuem im Leben stehen, sind eingeladen das mit dem Segen Gottes zu tun. In der Eucharistiefeyer am Ende der Sommerferien gibt es die Möglichkeit sich persönlich dafür die Kraft Gottes zusagen zu lassen. Anschließend ist natürlich wieder Kirchenkaffee!



## Nur noch kurz die Welt retten! – Unsere Verantwortung für die Schöpfung –



Foto: David Kindopp

Zu diesem Thema waren Anfang Juni ca. 100 Personen aus unserem Dekanat im Westertal an den diesjährigen Dekanatstagen beieinander. Menschen aller Altersgruppen tauschten sich in Gesprächen, Diskussionen und Workshops aus. Der Klimawandel stand ebenso auf dem Plan wie eine Walderkundung, die Existenz der Bienen, *schöpferisches* Töpfertum, Möglichkeiten des Umweltschutzes, Gefahren von zu viel Plastik u.v.m. Für die sechs Mitglieder aus unserer Gemeinde war wie auch im letzten Jahr eines klar, was drei von uns begeistert so ausdrückten: *Papa, fahren wir da nächstes Jahr wieder hin?* Alexander Ghobrial

### Fest auf dem Ludwigsplatz 18. August

Die ev. Kirchengemeinde Alt-Saarbrücken feiert am 18. August ein Fest auf dem Ludwigsplatz. Alle Vereine und Einrichtungen aus Alt-Saarbrücken sind zur Beteiligung eingeladen: kirchliche und nicht-kirchliche (Arbeiterwohlfahrt, Stadt, Kolpingfamilie, Feuerwehr ...) – wie auch wir. Die Einnahmen, die durch Verkauf von Waren oder Speisen und Getränken erzielt werden, verbleiben bei der jeweiligen Betreiberin.

An Programmpunkten stehen bisher fest: 12:00 *ökumenisches Mittagsgebet* • ab 12:30 *Speisenangebote der Beteiligten* • ab 14:00 *wechselnde Angebote in der Kirche und auf dem Platz*. An unserem Stand soll es *Cremánt in allen Farben* zu trinken geben. Wer mag und kann helfen bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung? – Bitte im Pfarramt melden!

### Personal-Karusell

Es dreht sich und dreht sich: das Pfarrstellen-Karusell in unserem Bistum. Offene Stellen, Bewerbungen und Wahlen gibt es derzeit in Baden-Baden und Offenburg, Dettighofen, Dortmund, Düsseldorf, Hamburg, Karlsruhe und Landau, Singen und Sauldorf, Wilhelmshaven und Bremen. Allen Betroffenen ausreichend Nerven und gute Entscheidungen!

### Kolumbarium Bieskastel-Lautzkirchen Tag der offenen Tür im Bestattungshaus

Unser Bistum ist Träger des Kolumbariums im Bestattungshaus Steimer & Grub in Bieskastel-Lautzkirchen.

Unter Angesichts zahlenmäßig stark zunehmender anonymer Bestattungen, insbesondere in den städtischen Milieus, sieht das Alt-Katholische Bistum eine seiner Aufgaben darin, neue, dem sich verändernden Empfinden der Menschen angemessene Bestattungsangebote zu stützen, die nicht auf Anonymität, sondern auf Individualität setzen, und dadurch nachhaltig eine menschliche und würdevolle Trauer- und Bestattungskultur zu fördern.

Mit niedrigen Bestattungskosten und ohne Grabpflege bieten die Kolumbarien in Bestattungshäusern eine kostengünstige, pflegeleichte und dennoch individuelle Urnengrabstätte. Anders als bei anonymen Bestattungen haben die Hinterbliebenen hier einen *konkreten Ort* für ihre Trauer. Einen Ort, den sie jederzeit aufsuchen können, um ihrer verstorbenen Angehörigen zu gedenken.

Am 7. Juli öffnet das Bestattungshaus seine Türen für Interessierte aus Anlass der Erweiterung des Kolumbariums um 245 Plätze.

Weitere Infos:



Alt-Katholisches Bistum



### 61. Ordentliche Bistumssynode

Die Mitsprache aller ist uns in unserer Kirche besonders wichtig: *Was alle angeht, soll von allen entschieden werden.* Im kirchlichen Bereich trägt dieses Prinzip den Namen *Synodalität*. Alle zwei Jahre findet daher eine Synode statt, an die u.a. die Gemeinden Anträge stellen können. Die aktuellen Anträge sind veröffentlicht auf [alt-katholisch.de](http://alt-katholisch.de). Dieses Jahr beziehen sich die eingereichten Anträge auf Themenfelder wie:

Vereinbarkeit von Beruf und Familie und Förderung der Chancengleichheit, Sabbatjahr für Hauptamtliche, Arbeitszeitverlängerung für Hauptamtliche Geistliche, Pastorales Leitthema für Synoden, Alt-katholischer Katechismus, Protokoll der Gemeindeversammlung, Prüfung von Anträgen durch die Rechtskommission, Dauer der Legislaturperiode für Kirchenvorstände, Genauere Regelung der Wahl der Dekanin bzw. des Dekans, Finanzierung von Christen Heute, Ethik und Finanzen.

Damit auch Ihre Meinung dazu berücksichtigt wird, sprechen Sie vorab mit unseren beiden Synodalen Dieter Dewes und Marie Kindopp. – Sie werden mit dem Pfarrer zusammen mitabstimmen!

### Gemeindebrief

Wollen Sie in Zukunft den Gemeindebrief per Post erhalten? – Dann melden Sie sich bitte im Pfarramt. Oder lieber den Gemeindebrief als PDF im Anhang einer eMail? – Dann schreiben Sie bitte eine kurze Notiz an [saarbruecken@alt-katholisch.de](mailto:saarbruecken@alt-katholisch.de) und Sie erhalten den Gemeindebrief über den Gemeindeverteiler.

### Besuche

Sie oder ein Angehöriger können nicht zur Kirche kommen, sind krank, haben etwas auf dem Herzen oder würden einfach gerne mal einen Besuch von der Gemeinde bekommen? Dann melden Sie sich bitte bei Pfarrer Thomas Mayer oder Diakon i. E. Michael Bastian. Wir machen uns dann gerne auf den Weg zu Ihnen.

<b>Juli</b>		<b>Mariä Heimgang</b>	
13. Sonntag der Lesereihe		15.	10:30 Eucharistiefeier
1.	10:30 Eucharistiefeier anschl. Kirchenkaffee 13:00 Kirchenvorstand (Pfarramt)	18.	Fest auf dem Ludwigsplatz 12:00 Ökumenisches Mittagsgebet (Ludwigskirche)
7.	13:00-18:00 Tag der offenen Tür im Kolumbarium Blieskastel-Lautzkirchen 15:00 Trauung Ait-Sellamet & Chong (Kirkel)	20. Sonntag der Lesereihe	
14. Sonntag der Lesereihe		19.	10:30 Eucharistiefeier
8.	10:30 Gottesdienst KL 11:00 Eucharistiefeier	21. Sonntag der Lesereihe	
15. Sonntag der Lesereihe		26.	10:30 Gottesdienst
16. Sonntag der Lesereihe		<b>September</b>	
22.	10:30 Eucharistiefeier	1.	10:00-13:00 Dekanatstreffen der Synodalen
17. Sonntag der Lesereihe		22. Sonntag der Lesereihe	
29.	10:30 Eucharistiefeier	2.	10:30 Eucharistiefeier anschl. Kirchenkaffee
<b>August</b>		23. Sonntag der Lesereihe	
18. Sonntag der Lesereihe		9.	10:30 Gottesdienst KL 11:00 Eucharistiefeier
5.	10:30 Eucharistiefeier Familiengottesdienst mit Einzelsegen anschl. Kirchenkaffee	24. Sonntag der Lesereihe	
19. Sonntag der Lesereihe		16.	10:30 Eucharistiefeier
12.	10:30 Eucharistiefeier KL 11:00 Gottesdienst	22.	12:00 Ökumenisches Mittagsgebet (Ludwigskirche) – von uns vorbereitet!
		25. Sonntag der Lesereihe	
		<small>Diakoniesonntag: Kollekte für die diakonische Arbeit des Bistums</small>	
		23.	10:30 Eucharistiefeier
		26. Sonntag der Lesereihe	
		30.	10:30 Eucharistiefeier

Herzliche Einladung  
an alle Mitglieder der alt-katholischen Pfarrgemeinde Saarbrücken mit Kaiserslautern zur

**Gemeindeversammlung  
am 28. Oktober 2018, um 11:30 Uhr in der Friedenskirche Saarbrücken.**

Auf der Tagesordnung stehen die Jahresrechnungen 2016 und 2017\*  
sowie ein Bericht von der 61. ordentlichen Bistumssynode  
und Informationen zur Außensanierung der Friedenskirche.

\*Am 18. Juni prüfte die Finanzkommission unseres Bistums die Finanzen unserer Gemeinde. Gegenstand waren dabei u.a. die nachträglich erstellten Jahresrechnungen für 2016 und 2017. Diese sollen nun noch einer Gemeindeversammlung vorgelegt werden.

<b>Friedenskirche Saarbrücken</b> Wilhelm-Heinrich-Straße 2a / Ecke Eisenbahnstraße • 66117 Alt-Saarbrücken	<b>Gottesdienstort Kaiserslautern</b> Kapelle St. Hedwig Caritas-Altenheim • Leipziger Str.8 • 67663 Kaiserslautern
<b>Pfarramt</b> Alt-Katholisches Pfarramt Christi Frieden • St. Johanner Markt 26 • 66111 Saarbrücken • Telefon: 0681 933 145 07 • <a href="mailto:saarbruecken@alt-katholisch.de">saarbruecken@alt-katholisch.de</a> • <a href="http://saarbruecken.alt-katholisch.de">http://saarbruecken.alt-katholisch.de</a>	
<b>Seelsorger</b> Pfarrer Thomas Mayer • St. Johanner Markt 26 • 66111 Saarbrücken • Telefon: 0681 933 145 07 • <a href="mailto:saarbruecken@alt-katholisch.de">saarbruecken@alt-katholisch.de</a> Diakon i. E. Michael Bastian • Schenkelbergstraße 16 • 66119 Saarbrücken • Telefon: 0681 94 000 837 • <a href="mailto:michael.bastian@alt-katholisch.de">michael.bastian@alt-katholisch.de</a>	
<b>Bankverbindung</b> Katholische Gemeinde der Alt-Katholiken an der Saar • Sparkasse Saarbrücken • IBAN DE87 5905 0101 0000 6876 40	